



Flug... tter de
IV
sen Rose

Es ist eine alte Weisheit, die man Kinder
neue predigt, dass wer nicht brennen will, F
wird sich aber die Finger nur einmal ar
In den vergessenen Wäldern hatte Hitler
in Russland Erfolge. Einmal hatte Hitler
sich auf dem Weg zum Sowjetland
Seit dem Volk...
Schnelligkeit...
also un...
schung
"Sollte"

... gekommen...
aber noch...
ist unter den grave...
nicht mehr als vo...
Jede m Optim...
Wer hat d...
beiden. Täglich...
und der Schritte...
kehrt ein in die Mitten der Heimat, und niema...
der Mütter trocken. Hitler aber belügt die...
raubt und in den Straßen den Tod. Getrieben hat...
Jedes Wort, das aus Hitlers Munde köm...
segt, meint er den Krieg, und wenn er in tr...
des Allmächtigen nennt, meint er die Mach...
Engel, den Satan. Sein Mund ist der stin...
Macht ist im Grunde verworren. Wohl muss...
Kampf wider den nationalsozialistischen Terror...
heute noch an der realen Existenz der dämonisc...
den metaphysischen Hintergrund dieses Krieges...
Hinter dem Konkreten, hinter dem sinnlic...
sachlichen logischen Ueberbau...
wider den W...

SOPHIE SCHOLL

- Briefwechsel mit Fritz Hartnagel



LERNMATERIALIEN

www.filmwerk.de



kfw

SOPHIE SCHOLL – BRIEFWECHSEL MIT FRITZ HARTNAGEL

Eine DVD/Online-Version mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie [hier](#)

Deutschland 2023

Graphic-Novel-Animation, 22 Min.

Regie: Anton Deutschmann

Vorlage: Graphic Novel von Heiner Lünstedt und Ingrid Sabisch (Knesebeck-Verlag 2015)

Sprecher: Stella Roberts (Sophie Scholl), Stefan Krombach (Fritz)

Schnitt: Bobby Noori

Produktion: steyl medien, kfw

GLIEDERUNG

Vorbemerkungen	S. 03
Gestaltung und Inhalt	S. 03
Einsatzmöglichkeiten	S. 03
Themen und Stichworte	S. 04
Zeittafel	S. 04
Links und Literatur	S. 05
Weitere Filme beim kfw und steyl medien	S. 07
Überblick Materialien	S. 07
M1 – M4	S. 08 - 23

Autoren

Diese Materialien wurden vom Redaktionsteam steyl-medien und kfw sowie mithilfe der folgenden KI-Module erstellt: Perplexity, Gemini (früher Bard), MagickPen.

VORBEMERKUNGEN

Der Film beruht auf der Graphic Novel (oder auch Comic-Biografie) von Heiner Lünstedt und Ingrid Sabisch, erschienen im Knesebeck Verlag (2015).

Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Biografien über Sophie Scholl, die sich dem Widerstand der „Weißen Rose“ widmen, steht im Mittelpunkt der Graphic Novel und damit auch des Films Sophies Verhältnis zu ihrem Verlobten Fritz Hartnagel. Basierend auf dem erst 2005 veröffentlichten Briefwechsel der beiden, wird es so möglich, sich dem Denken und Fühlen der Widerstandskämpferin auf neue Weise anzunähern und den politischen und persönlichen Reifeprozess des Paares nachzuvollziehen.

GESTALTUNG UND INHALT

Die Geschichte der beiden Protagonisten wird im Film allein anhand ihres Briefwechsels erzählt. 1937 lernen sich der Offiziersschüler Fritz und die Schülerin Sophie bei einer Tanzveranstaltung kennen und bald schon beginnt die Beziehung der beiden, die bis zu Sophies Tod dauern sollte.

Dem Paar bleiben nur wenige Monate unbeschwerter Zeit bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, an dem Fritz vom ersten Tage an (01.09.1939) teilnimmt. In ihrem Briefwechsel tauschen sie sich offen über ihre Ansichten zum Krieg aus.

Im Laufe der Jahre ist bei beiden eine Entwicklung hin zur völligen Ablehnung des Krieges und des NS-Regimes zu erkennen. Obwohl Fritz Hartnagel nicht in die Pläne der „Weißen Rose“ eingeweiht ist, unterstützt er die Opposition gegen das NS-Regime.

Während Fritz im Verlauf des Krieges all dessen Schrecken kennenlernt bis hin zur Schlacht von Stalingrad, von wo aus er nur knapp und verwundet entkommen kann, erfährt Sophie die Gleichschaltung und den Terror des NS-Regimes im Inneren.

Dennoch bleiben den beiden immer wieder auch wenige glückliche Stunden. Die Zärtlichkeit und Tiefe ihrer Beziehung zeigt sich in den Zeilen, die sie sich in schweren Stunden schreiben. Sophies letzten Brief erhält Fritz, als er verwundet im Lazarett in Lemberg liegt. Zu dem Zeitpunkt, als er den Brief liest, ist Sophie bereits tot.

Der Film endet mit einer Bild- und Ton-Collage, die zeigt, wie die Flugblätter der „Weißen Rose“ von alliierten Flugzeugen ab Juli 1943 über Deutschland abgeworfen wurden und die BBC am 27.06.1943 eine Radioansprache von Thomas Mann sendet, in der er sich auf das Flugblatt bezieht. So erreicht das „Manifest der Münchner Studenten“ Millionen von Menschen.



EINSATZMÖGLICHKEITEN/ZIELGRUPPEN

Schule: SEK I ab Klasse 9 (ab 14 Jahren), Sek II

Fächer: Geschichte, Ethik, ev. und kath. Religion, Sozialkunde, POWI

Weitere Einsatzfelder: Erwachsenenbildung, außerschulische Jugendarbeit.

THEMEN UND STICHWORTE

Nationalsozialismus, (Deutsche) Geschichte, gewaltfreier Widerstand, Religion, Zivilcourage, Verfolgung, Zweiter Weltkrieg, Weiße Rose, Sophie Scholl, Diktatur, Liebe, Vorbilder

Diktatur vs. Demokratie – Recht und Rechtsprechung im Nationalsozialismus – Hinrichtung und Todesstrafe – Anpassung, Gehorsam und Widerstand – Widerstandsgruppen – ethische Herausforderungen – Zivilcourage – Freiheit / Meinungsfreiheit – Menschenrechte – Gewissen – Verantwortung – Rollenbilder: Frauenbild und Frauenrolle im Nationalsozialismus – Flugblatt – Literaturverfilmung

ZEITTADEL: BIOGRAFISCHES, WIDERSTAND, AUFARBEITUNG, REHABILITATION, NS-PROZESSE

09.05.1921: Geburt von Sophie Scholl

1934-1941: Sophie ist Mitglied im Bund deutscher Mädel (BDM).

November 1937: Kennenlernen von Sophie und Fritz in Ulm

01.09.1939: Beginn des Zweiten Weltkrieges

08.11.1939: Attentatsversuch auf Adolf Hitler durch den Einzeltäter Georg Elser, der am **09.04.1945** (einen Monat vor Kriegsende) hingerichtet wird¹.

1940: Sophie Scholl beginnt eine Ausbildung zur Kindergärtnerin.

Durch Eindrücke während des Arbeits- und Kriegshilfsdienstes entwickelt sie bald eine Abwehrhaltung gegenüber dem NS-Regime.

Zwischen Oktober 1941 und März 1942, als Sophie Scholl in Blumberg Kriegshilfsdienst leistet und Hartnagel als Ausbildungsoffizier in Weimar stationiert ist, treffen sie sich an den Wochenenden in Konstanz und Freiburg.

Mai 1942: Sophie Scholl beginnt ein Studium der Biologie und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität (= LMU) in München.

November 1942: Hans Scholl, Alexander Schmorell und Willi Graf kehren aus Russland zurück.

Winter 1943: 31.01./02.02. Kapitulation nach der Schlacht um Stalingrad

Januar 1943: Sophie Scholl ist erstmals an der Herstellung eines Flugblattes beteiligt.

03., 08., 15.02.1943: Weitere Flugblatt-Aktionen

04.02.1943: Amputation zweier Finger von Fritz (sein 26. Geburtstag)

18.02.1943: Flugblattaktion an der LMU-Uni – „Wollt ihr den totalen Krieg?“

22.02.1943: Verhandlung im Volksgerichtshof (= VGH), Urteil, Hinrichtung

27.06.1943: BBC-Ansprache von Thomas Mann

Ab Juli 1943: Flugblätter werden von den Alliierten über dt. Städten abgeworfen.

06.06.1944: Landung der Alliierten in der Normandie

20.07.1944: Missglücktes Attentat auf Adolf Hitler (Stauffenberg)

27.01.1945: Befreiung des KZs Auschwitz durch die Rote Armee

26.04.1945: Letztes Urteil des VGH

08./09.05.1945: Kriegsende / Befreiung (24. Geburtstag Sophie Scholls)

20.10.1945: Der VGH wird von den Alliierten aufgelöst.

20.11.1945: In Nürnberg beginnt der Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher.

11.04.-15.12.1961: Eichmann-Prozess (Tod durch den Strang: 01.07.1962)

20.12.1963-20.08.1965: Erster Auschwitz-Prozess (Initiator: Fritz Bauer)

25.11.1982: Abspann im Film „Die weiße Rose“: Urteile des VGH sind noch rechtskräftig².

1 Vgl. <https://www.georg-elser.de/>;
<https://www.dhm.de/lemo/biografie/johann-georg-elser.html>;
<http://www.mythoselser.de/vergleich-ess.htm>

2 Ausführliche Informationen zum Film von Michael Verhoeven und zu den weiteren Entwicklungen:
<https://www.kino-ab-10.de/downloads/begleitmaterial/weisse-rose/Die-weisse-Rose-Kinderkinobuero.pdf>

25.01.1985: Der Deutsche Bundestag stellt fest, dass die als „Volksgerichtshof“ bezeichnete Institution kein Gericht im rechtsstaatlichen Sinne, sondern ein Terrorinstrument zur Durchsetzung nationalsozialistischer Willkürherrschaft war.³

08.05.1985: Richard von Weizsäcker ist der erste Bundespräsident, der den 08. Mai 1945 einen „Tag der Befreiung“ nennt. Seine Rede vor dem Deutschen Bundestag gilt als ein Meilenstein in der öffentlichen Aufarbeitung der NS-Zeit in Deutschland.

1989/1990: Nach Mauerfall und Wende kann ab 1990 im Bundesarchiv auf die Verhörprotokolle der Gestapo zu den Mitgliedern der „Weißen Rose“ zugegriffen werden, die bis dahin unzugänglich in DDR-Archiven lagerten.

27.01.1996: Erstmals Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus in Deutschland

28. Mai 1998: Der Deutsche Bundestag hebt alle Urteile der NS-Justiz auf⁴. (Heute ist bekannt, dass die „Rose“-Urteile in einigen Ländern der Besatzungszonen – in Bayern am 28. Mai 1946 – bereits in den Jahren 1946/1947 aufgehoben worden waren).

29.04.2001: Tod von Fritz Hartnagel. Im Nachlass findet sich die Korrespondenz mit Sophie Scholl.

2005: Der Briefwechsel Sophie-Fritz wird von Fritz' Sohn Thomas veröffentlicht. Im selben Jahr erscheint ein Buch über die Beziehung von Fritz und Sophie (Hg.: Hermann Vinke).

08.09.2009: Der Bundestag beschließt eine pauschale Rehabilitierung der während des NS-Regimes in Deutschland als „Kriegsverräter“ verurteilten Menschen.⁵

12.05.2011: Urteilsverkündung im Fall des Ukrainers John Demjanjuk. Erstmals wird ein nicht-deutscher SS-Gehilfe angeklagt. Durch den Prozess rücken das KZ Auschwitz sowie die dortigen deutschen und österreichischen Täter stärker in den Fokus der Justiz.⁶

15.07.2015: Oskar Gröning wird zu vier Jahren Haft verurteilt⁷.

28.11.2016: Der Bundesgerichtshof bestätigt das Urteil, das damit Rechtskraft erlangt.

09.05.2021: Sophie Scholls 100. Geburtstag – Neue Biografien und neue Erkenntnisse⁸

LINKS UND LITERATUR (AUSWAHL, STAND: 01.07.2024)

Graphic Novel

Heiner Lünstedt & Ingrid Sabisch (Illustrationen): Sophie Scholl, Knesebeck-Verlag 2015.

https://www.knesebeck-verlag.de/files_media/pressemappen/368.pdf

<https://www.lesepunkte.de/rezensionen/ingrid-sabisch-und-heiner-luenstedt-sophie-scholl/>

<https://www.tagesspiegel.de/kultur/comics/sophie-scholl-als-comic-heldin-3665713.html>

Sophie Scholl

https://www.1000dokumente.de/index.html?c=dokument_de&dokument=0087_ros&object=context&l=de

<https://www.bpb.de/themen/nationalsozialismus-zweiter-weltkrieg/weisse-rose/>

<https://www.deutschlandfunk.de/sophie-scholl-biografie-zum-100-geburtstag-der-weg-vom-bdm-100.html>

<https://www.dhm.de/lemo/biografie/sophie-scholl>

<https://www.gdw-berlin.de/vertiefung/biografien/personenverzeichnis/biografie/view-bio/sophie-scholl/>

3 <https://www.bpb.de/themen/zeit-kulturgeschichte/deutschland-chronik/132026/25-januar-1985/>

4 <https://webarchiv.bundestag.de/archive/2005/0113/bp/1998/bp9801/9801073.html>

5 <https://community.beck.de/2009/09/10/bundestag-beschliesst-pauschale-rehabilitierung-von-kriegsverraetern-der-ns-justiz>

<https://webarchiv.bundestag.de/archive/2009/1022/dokumente/protokolle/plenarprotokolle/16233.pdf>

6 https://www.br.de/nachricht/john_demjanjuk_sobibor100.html;

<https://www.lexikon-der-politischen-straftprozesse.de/glossar/demjanjuk-john/>

7 <https://www.zeit.de/wissen/geschichte/2015-07/auschwitz-prozess-oskar-groening-revision-rechtsauffassung-vernichtungslager/komplettansicht>

<https://www.tagesschau.de/inland/faq-groening-101.html>

8 Siehe: <https://literaturkritik.de/sophie-scholl-100-geburtstag.27835.html>

https://www.gdw-berlin.de/fileadmin/bilder/publikationen/Beitraege-NeueFolge/Beitraege_zum_Widerstand_Nr._3-2021.pdf

Briefwechsel Sophie Scholl und Fritz Hartnagel

Thomas Hartnagel: Damit wir uns nicht verlieren: Briefwechsel 1937-1943, 2. Auflage 2008 (EA 2005).

Hermann Vinke (Hg.): Hoffentlich schreibst Du recht bald: Sophie Scholl und Fritz Hartnagel. Eine Freundschaft 1937-1943, 2. Auflage 2013 (EA: 2006).

Ders.: Fritz Hartnagel. Der Freund von Sophie Scholl, 2005.

<https://www.deutschlandfunk.de/eine-junge-frau-aus-fleisch-und-blut-100.html>

<https://www.lpb-bw.de/februar-2020>

<https://www.sueddeutsche.de/kultur/ueber-lebenskunst-gegen-die-distanz-1.4875872>

Weltanschaulicher/religiöser Kontext von Sophie Scholl und der „Weißen Rose“

<https://www.deutschlandfunk.de/hans-scholl-und-die-weise-rose-religion-und-widerstand-100.html>

https://www.dietrich-bonhoeffer-verein.de/site-dbv/assets/files/1718/146_00_2014_1st_2referat_bald_anstosse.pdf

<https://www.evangelisch.de/inhalte/148721/22-02-2018/glaube-handeln-hans-sophie-scholl>

<https://evangelische-religion.de/ReligionNeu/gott/theodizee-sophie-scholl-weise-rose/>

<https://www.evangelisches-sonntagsblatt.de/2021/05/04/glaube-an-kraft-der-staerkeren-im-geiste/>

<https://www.katholisch.de/artikel/613-leise-stimme-des-gewissens>

[https://media.herder.de/files/cig-70-2018-08-85-86-hauptartikel-2018-](https://media.herder.de/files/cig-70-2018-08-85-86-hauptartikel-2018-08-id-2530938_21_02_2018_17_23_09_.pdf)

[08-id-2530938_21_02_2018_17_23_09_.pdf](https://media.herder.de/files/cig-70-2018-08-85-86-hauptartikel-2018-08-id-2530938_21_02_2018_17_23_09_.pdf)

<https://www.pro-medienmagazin.de/christlicher-glaube-war-entscheidend-fuer-ihren-widerstand/>

<https://zeitzeichen.net/node/8915>

Detlef Bald, Jakob Knab (Hg.), Die Stärkeren im Geiste – Zum christlichen Widerstand der Weißen Rose, Klartext, 2012. Interview:

<https://www.domradio.de/artikel/neue-historische-sicht-auf-geschwister-scholl-und-die-weise-rose>

Robert M. Zoske: Sehnsucht nach dem Lichte – Zur religiösen Entwicklung von Hans Scholl: Unveröffentlichte Gedichte, Briefe und Texte (Münchner Theologische Beiträge, Band 15), utz-verlag 2014. Auszug online: https://api.pageplace.de/preview/DT0400.9783831670703_A22920369/preview-9783831670703_A22920369.pdf

Namens-Herkunft der „Weißen Rose“

Michael Kohlhäufel: Sie haben nicht geschwiegen. Die Weiße Rose und die christliche Literatur, in: Herder Korrespondenz 4/2023, S. 40-44.

https://www.planet-wissen.de/geschichte/nationalsozialismus/weise_rose/pwiewissensfrage172.html

<http://www.rosengarten-dresden.de/index.php?id=97>

<http://schreiblust-leselust.de/b-traven-die-weise-rose-1929>

WEITERE FILME BEIM KFW UND STEYL MEDIEN ZU SOPHIE SCHOLL, WIDERSTAND, AUFARBEITUNG UND ZIVILCOURAGE (AUSWAHL, STAND: 01.07.24)

Sophie Scholl – Die letzten Tage

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Sophie_Scholl_Bundeszentrale_f_Pol_Bild.pdf

Auf dem geraden Weg: Fritz Gerlich – Leben und Widerstand

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/gerlich_AH_A4_24_11.pdf

Bischoff Sproll: Standhaft im Glauben

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/Arbeitshilfe_Bischof_Sproll.pdf

Ein frommer Sturkopf: Bernhard Lichtenberg – Leben und Widerstand

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Bernhard_Lichtenberg_A4.pdf

Ein verborgenes Leben

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Ein_verborgenes_Leben_A4.pdf

In Zeiten des Unrechts braucht es Helden – Eugen Bolz

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Eugen_Bolz_A4_Neu.pdf

Leben für Leben – Maximilian Kolbe

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=65>

Nicht Lob noch Furcht: Graf Galen – Bischof von Münster

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=1031>

Stilleben

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/LM_Stilleben_A4.pdf

Der Staat gegen Fritz Bauer

https://materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/der-staat-gegen-fritz-bauer_Kinofenster.pdf

Die Akte General

<https://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=2556>

Missionare im Schatten des Krieges

https://www.steyl-medien-shop.de/epages/81921353.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/81921353/Products/7325

MATERIALIEN (JEWEILS S UND L)

Filmbezogene ABs

M1 Die politische Entwicklung von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel

M2 Sophie, Fritz und die „Weiße Rose“

Weiterführende ABs

M3 Sophie Scholl: Kraftquellen – Vorbild für heute?

M4 Quiz Sophie Scholl – „Weiße Rose“

M1_S Die politische Entwicklung von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel

1. Sophies Wunsch ist es, nach dem Abitur zu studieren. Doch unterschiedliche Einsätze im Kriegshilfsdienst und im Reichsarbeitsdienst verzögern und unterbrechen ihr Studium. Beschreibe anhand der Bilder, welchen Einfluss diese Einsätze auf ihre Haltung gegenüber Krieg und Nationalsozialismus hatten.







M1_S Die politische Entwicklung von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel

2. Fritz ist schon vor dem Krieg Soldat und kann den Werten eines soldatischen Lebens viel abgewinnen. Doch auch ihn verändern die Erfahrungen im Krieg. Beschreibe kurz anhand der Bilder aus dem Film, welche Ereignisse für ihn prägend waren.









M1_S Die politische Entwicklung von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel

3. Offiziere wie Fritz genossen in der Zeit des Nationalsozialismus große gesellschaftliche Anerkennung und Ansehen. Sophie steht dem „Soldatischen“ ablehnend gegenüber.

a. Beschreibe kurz die Positionen, die beide zu dem Thema „soldatische Tugenden“ einnehmen.

b. Was könnte es über die Beziehung der beiden aussagen, dass sie trotzdem ein Paar sind?

M1_L Die politische Entwicklung von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel

1. Sophies Wunsch ist es, nach dem Abitur zu studieren. Doch unterschiedliche Einsätze im Kriegshilfsdienst und im Reichsarbeitsdienst verzögern und unterbrechen ihr Studium. Beschreibe anhand der Bilder, welchen Einfluss diese Einsätze auf ihre Haltung gegenüber Krieg und Nationalsozialismus hatten.



Sie mag zwar die Kinder, schreibt aber, dass sie nicht zur Kindergärtnerin geeignet ist. Sie ärgert sich darüber, hier viel Zeit verbringen zu müssen. Sie würde lieber studieren.



Sie stellt fest, dass ihr die Arbeit auf dem Land nicht viel ausmacht. Sie lernt einen französischen Kriegsgefangenen kennen, mit dem sie zusammenarbeitet und sich unterhält. Sie stellt fest, dass ihre Ansichten häufig übereinstimmen.



Im Rüstungsdienst sieht sie, wie schlecht die russischen Zwangsarbeiterinnen behandelt werden, obwohl diese freundlich und „naiv“ sind. Sophie versucht, möglichst schlampig zu arbeiten.

M1_L Die politische Entwicklung von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel

2. Fritz ist schon vor dem Krieg Soldat und kann den Werten eines soldatischen Lebens viel abgewinnen. Doch auch ihn verändern die Erfahrungen im Krieg. Beschreibe kurz anhand der Bilder aus dem Film, welche Ereignisse für ihn prägend waren.



In Belgien wird Fritz Zeuge, wie unmittelbar neben ihm ein Fuhrwerk auf eine Mine fährt und der Körper des toten Bauern direkt neben ihm landet. Er bezeichnet es als erstes Ereignis, das ihm die Sinnlosigkeit des Krieges deutlich macht. Er hört später im Radio ein Mozart-Menuett und träumt davon, dass die Menschen besser Musik hören sollen, anstatt sich zu bekämpfen.



Er schenkt einem Kriegsgefangenen einen Laib Brot und löst damit Chaos aus. Er sieht, wie viel Not die Gefangenen leiden.



Fritz erfährt den Schrecken von Stalingrad am eigenen Leib. Er kann gerade noch entkommen und wird in einem Viehwagon ins Lazarett transportiert.

**M1_L Die politische Entwicklung von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel**

3. Offiziere wie Fritz genossen in der Zeit des Nationalsozialismus große gesellschaftliche Anerkennung und Ansehen. Sophie steht dem „Soldatischen“ ablehnend gegenüber.
- a. Beschreibe kurz die Positionen, die beide zu dem Thema „soldatische Tugenden“ einnehmen.

Fritz ist zu Anfang noch überzeugt, dass in der Armee „soldatische Tugenden“ vermittelt werden, die nichts mit dem NS-Regime, dem Krieg und dem Töten zu tun haben.

Sophie wendet ein, dass ein Soldat zuerst zu gehorchen hat. Und damit wird er durch den Gehorsam gezwungen, die schrecklichsten Dinge zu tun. Darin kann sie keine Tugend entdecken.

- b. Was könnte es über die Beziehung der beiden aussagen, dass sie trotzdem ein Paar sind?

Sophie liebt Fritz, nicht weil er ein Offizier ist, sondern obwohl er ein Offizier ist. Ihr ist an ihm und seiner Persönlichkeit gelegen, nicht an seinem Rang.

Fritz liebt Sophie, obwohl sie ihn als Offizier infrage stellt. Er hört sich ihre Kritik an und ist bereit, darüber zu reflektieren. Daran kann man erkennen, wie sehr er ihr verbunden ist.

M2_S *Sophie, Fritz und die „Weiße Rose“*

1. Der Film beruht auf dem Briefwechsel zwischen Sophie Scholl und Fritz Hartnagel. Weil Fritz nicht in die Pläne der „Weißen Rose“ eingeweiht war, erzählt der Film vor allem von der Beziehung und den Gedanken der beiden. Was erfährt man in dem Film über Sophie Scholl, was in den Beschreibungen der „Weißen Rose“ vielleicht fehlt?



2. Fritz wusste nichts von den Flugblättern und den Plänen der „Weißen Rose“. Welche Gründe könnte Sophie gehabt haben, Fritz nicht in ihre Pläne einzuweihen?

M2_S

Sophie, Fritz und die „Weiße Rose“

3. Warum wurde Sophie Scholl von den Nationalsozialisten hingerichtet?

4. Fritz Hartnagel starb im April 2001 in Stuttgart. Er überlebte seine Verlobte Sophie um 58 Jahre. Recherchiere, wie sich sein Leben nach dem Krieg entwickelte.

M2_L

Sophie, Fritz und die „Weiße Rose“

1. Der Film beruht auf dem Briefwechsel zwischen Sophie Scholl und Fritz Hartnagel. Weil Fritz nicht in die Pläne der „Weißen Rose“ eingeweiht war, erzählt der Film vor allem von der Beziehung und den Gedanken der beiden. Was erfährt man in dem Film über Sophie Scholl, was in den Darstellungen der „Weißen Rose“ vielleicht fehlt?



Man erfährt, dass Sophie nicht nur eine mutige Widerstandskämpferin war, sondern auch, wie sie als junge Frau verliebt ist und unter der Trennung von ihrem Verlobten leidet. Man sieht, wie sie Anteil nimmt am Schicksal von Fritz. Weiterhin erlebt man sie als diskussionsfreudig und humorvoll.

2. Fritz wusste nichts von den Flugblättern und den Plänen der „Weißen Rose“. Welche Gründe könnte Sophie gehabt haben, Fritz nicht in ihre Pläne einzuweihen?

Möglich wäre, dass sie Fritz schützen wollte, damit er als Mitwisser nicht in Gefahr gerät. Möglich wäre auch, dass sie befürchtete, er könne versuchen, sie von ihrem Vorhaben abzuhalten.

3. Warum wurde Sophie Scholl von den Nationalsozialisten hingerichtet?

Sophie Scholl und die anderen Mitglieder der „Weißen Rose“ verteilten Flugblätter, in denen sie zum Widerstand gegen das NS-Regime aufriefen. Sie wurden verraten, verhaftet und zum Tode verurteilt. Am 22. Februar 1943 wurden Sophie Scholl, ihr Bruder Hans und ihr Freund Christoph Probst hingerichtet, weil sie mutig gegen die Unterdrückung und Unmenschlichkeit des Regimes kämpften.

4. Fritz Hartnagel starb im April 2001 in Stuttgart. Er überlebte seine Verlobte Sophie um 58 Jahre. Recherchiere, wie sich sein Leben nach dem Krieg entwickelte.

Fritz setzte sich sehr für die Familie Scholl ein. Nach dem Krieg heiratete er Sophies Schwester Elisabeth. Er engagierte sich gegen die Wiederbewaffnung Deutschlands und in der Friedensbewegung. Er studierte Jura und wurde Richter. Seine Frau Elisabeth starb 2020 im Alter von hundert Jahren.

M3_S Sophie Scholl: Kraftquellen – Vorbild für heute?

01. Welche Rolle spielte der christliche Glaube im Leben von Sophie Scholl, wie beeinflusste er die Beziehungen zu anderen Menschen und wie äußerte er sich in ihrem Handeln?

02. Welche Rolle spielte Sophie Scholls christlicher Glaube bei der Gründung der „Weißen Rose“?

03. Welche Bedeutung hatte die Bibel für Sophie Scholl?

04. Wie rechtfertigte Sophie Scholl ihren Widerstand gegen das NS-Regime vor Gericht?

05. Inwiefern stellte Sophie Scholl sich selbst und ihren Glauben über das NS-Regime?

06. Welche Bedeutung hatte das Gebet für Sophie Scholl während ihrer Gefangenschaft?

07. Welche Lehren können wir aus dem Leben und Wirken von Sophie Scholl für unser eigenes Leben ziehen?



M3_L

Sophie Scholl: Kraftquellen – Vorbild für heute?

01. Welche Rolle spielte der christliche Glaube im Leben von Sophie Scholl, wie beeinflusste er die Beziehungen zu anderen Menschen und wie äußerte er sich in ihrem Handeln?

Sophie Scholl war eine überzeugte Christin und ihr Glaube prägte ihr Leben und Handeln und inspirierte sie dazu, für Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit einzutreten. Die christlichen Werte, Nächstenliebe und Gerechtigkeit bestimmten ihr Handeln, das Gewissen diente ihr als Kompass und führte sie in den Widerstand. Ihr Glaube prägte auch ihre Beziehung zu anderen Menschen durch Nächstenliebe, Mitgefühl und Respekt. Er lehrte sie, dass alle Menschen gleichwertig sind und dass es wichtig ist, füreinander einzustehen und sich gegenseitig zu unterstützen. Sie setzte sich für die Schwachen und Unterdrückten ein, auch wenn es sie ihr eigenes Leben kostete. Ihr christlicher Glaube gab ihr die Kraft und den Mut, für das Richtige einzustehen und gegen Unrecht vorzugehen.

02. Welche Rolle spielte Sophie Scholls christlicher Glaube bei der Gründung der „Weißen Rose“?

Sophie Scholls christlicher Glaube war eine wesentliche Motivation für die Gründung der „Weißen Rose“. Gemeinsam mit ihrem Bruder Hans und anderen Mitstreitern wollten sie ein Zeichen gegen die Unmenschlichkeit des NS-Regimes setzen und für die Werte des Christentums eintreten. Ihr Glaube gab ihr die Kraft und den Mut, den Widerstand zu organisieren und sich gegen das Unrecht zu stellen.

03. Welche Bedeutung hatte die Bibel für Sophie Scholl?

Die Bibel war für Sophie Scholl eine wichtige Quelle der Inspiration und Kraft. Sie fand Trost, Hoffnung und Orientierung in den biblischen Texten und ließ sich von ihnen in ihrem Handeln leiten. Ihr Glaube an Gott und an die Werte des Christentums gab ihr die Stärke, auch in den dunkelsten Zeiten standhaft zu bleiben.

04. Wie rechtfertigte Sophie Scholl ihren Widerstand gegen das NS-Regime vor Gericht?

Sophie Scholl rechtfertigte ihren Widerstand damit, dass sie aus ihrem christlichen Gewissen heraus handelte. Sie sehe es als ihre moralische Verpflichtung an, sich gegen die Verbrechen des NS-Regimes zu stellen und für Menschlichkeit und Freiheit einzutreten. Sie betonte, dass sie im Einklang mit ihren christlichen Überzeugungen gehandelt habe und keine andere Wahl sah, als den Widerstand zu unterstützen.

M3_L

Sophie Scholl: Kraftquellen – Vorbild für heute?

05. Inwiefern stellte Sophie Scholl sich selbst und ihren Glauben über das NS-Regime?

Sophie Scholl stellte sich und ihren christlichen Glauben über das NS-Regime, indem sie sich gegen die menschenverachtenden Ideologien und Verbrechen der Nationalsozialisten stellte. Sie war bereit, ihr Leben für ihre Überzeugungen zu opfern und zeigte damit, dass für sie die Werte des Christentums und die Würde des Menschen über allem standen.

06. Welche Bedeutung hatte das Gebet für Sophie Scholl während ihrer Gefangenschaft?

Das Gebet hatte für Sophie Scholl eine große Bedeutung während ihrer Gefangenschaft. Es gab ihr Trost, Hoffnung und die Gewissheit, dass sie nicht allein war. Durch das Gebet fand sie die innere Stärke, die sie brauchte, um standhaft zu bleiben und sich nicht von Angst und Verzweiflung überwältigen zu lassen. Ihr Glaube und ihr Gebet gaben ihr die Kraft, auch in den dunkelsten Stunden nicht den Mut zu verlieren.

07. Welche Lehren können wir aus dem Leben und Wirken von Sophie Scholl für unser eigenes Leben ziehen?

Sophie Scholl lehrt uns, dass es wichtig ist, aktiv am politischen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Wir sollten uns über aktuelles Geschehen informieren, Informationsquellen auf ihre Richtigkeit überprüfen, Fake News erkennen und uns mit anderen darüber austauschen. Für unsere Überzeugungen dürfen wir eintreten und gegen Unrecht und Unterdrückung kämpfen, auch wenn es schwierig und gefährlich ist. Ihr Mut, ihre Standhaftigkeit und ihre Opferbereitschaft sind ein Vorbild für uns alle, um für eine bessere Welt einzustehen und niemals die Augen vor Ungerechtigkeit zu verschließen.



M4_S

Quiz zu Sophie Scholl und zur „Weißen Rose“

01. Welche Rolle spielte Sophie Scholl im Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime?

- a) Sie war die Anführerin der Hitlerjugend
- b) Sie war eine bekannte Schauspielerin in Propagandafilmen
- c) Sie war Mitglied der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“
- d) Sie war eine enge Vertraute von Adolf Hitler

02. Welche Bedeutung hatte der christliche Glaube für Sophie Scholl?

- a) Sie war eine überzeugte Atheistin
- b) Ihr christlicher Glaube inspirierte sie zu humanitären Taten und Widerstand gegen Unrecht
- c) Ihr Glaube war für sie irrelevant in Bezug auf politische Angelegenheiten
- d) Sie missbrauchte ihren Glauben, um andere zu manipulieren

03. Welches Schicksal ereilte Sophie Scholl aufgrund ihres Engagements im Widerstand?

- a) Sie wurde als Heldin gefeiert und erhielt eine Auszeichnung vom Regime
- b) Sie wurde verhaftet, zum Tode verurteilt und hingerichtet
- c) Sie konnte ins Exil fliehen und überlebte den Krieg
- d) Sie wurde in ein Arbeitslager deportiert

04. Welche Rolle spielte die „Weiße Rose“ im Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime?

- a) Sie unterstützte aktiv die Ideologie der Nazis
- b) Sie verbreitete Propaganda für den Nationalsozialismus
- c) Sie kämpfte mit gewalttätigen Mitteln gegen das Regime
- d) Sie verbreitete Flugblätter, um zum Widerstand gegen das Regime aufzurufen

05. Welche Bedeutung hatte die moralische Überzeugung für Sophie Scholl?

- a) Sie war bereit, ihre Überzeugungen für persönlichen Vorteil aufzugeben
- b) Sie hielt ihre Überzeugungen geheim, um nicht in Schwierigkeiten zu geraten
- c) Sie war entschlossen, auch unter Lebensgefahr zu ihren Überzeugungen zu stehen
- d) Ihre Überzeugungen waren situationsabhängig und veränderbar

06. Warum hat sich Sophie Scholl dazu entschieden, im Widerstand aktiv zu werden?

- a) Aufgrund persönlicher Rachegefühle gegenüber Regierungsmitgliedern
- b) Aufgrund politischer Ambitionen, die Macht zu übernehmen
- c) Aufgrund des Unrechts und Leids, das das Regime verursachte
- d) Aufgrund finanzieller Anreize seitens ausländischer Mächte

07. Welche Werte vertrat Sophie Scholl in ihrem Widerstand gegen das Regime?

- a) Gewalt und Aggression als Mittel zur Durchsetzung von Zielen
- b) Frieden und Versöhnung als zentrale Prinzipien
- c) Autoritätsgläubigkeit und Gehorsam gegenüber der Regierung
- d) Egoismus und persönliche Bereicherung

M4_S

Quiz zu Sophie Scholl und zur „Weißen Rose“

08. Welche Auswirkungen hatte die „Weiße Rose“ auf die Menschen in Deutschland?

- a) Sie löste eine Welle von Gewalttaten gegen Regierungsmitglieder aus
- b) Sie inspirierte viele Menschen zum Widerstand gegen das Regime
- c) Sie führte zu einer verstärkten Unterstützung für das Regime
- d) Sie hatte keinerlei Einfluss auf die Bevölkerung

09. Welche Bedeutung hatte die Gruppe „Weiße Rose“ für Sophie Scholl?

- a) Sie war nur ein Mitglied von vielen und hatte keine besondere Bindung zur Gruppe
- b) Die Gruppe war für sie eine politische Karriereleiter
- c) Die Gruppe war für sie eine wichtige moralische Unterstützung und Inspirationsquelle
- d) Sie betrachtete die Gruppe als notwendiges Übel

10. Warum ist Sophie Scholls Geschichte auch heute noch relevant?

- a) Weil sie eine bekannte Schauspielerin war
- b) Weil sie eine wichtige politische Führerin war
- c) Weil ihr Widerstand gegen Unrecht und Unterdrückung ein Beispiel für Zivilcourage ist
- d) Weil sie maßgeblich an der Umsetzung nationalsozialistischer Ideen beteiligt war



M4_L

Quiz zu Sophie Scholl und zur „Weißen Rose“

01. Welche Rolle spielte Sophie Scholl im Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime?

c) Sie war Mitglied der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“

Erklärung: Sophie Scholl war zusammen mit ihrem Bruder Hans Scholl und anderen Mitgliedern Teil der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“, die Flugblätter gegen das nationalsozialistische Regime verbreitete.

02. Welche Bedeutung hatte der christliche Glaube für Sophie Scholl?

b) Ihr christlicher Glaube inspirierte sie zu humanitären Taten und Widerstand gegen Unrecht

Erklärung: Sophie Scholl sah in ihrem christlichen Glauben die Verpflichtung, gegen Unrecht und Unterdrückung einzutreten. Dies war eine wesentliche Motivation für ihr Handeln im Widerstand.

03. Welches Schicksal ereilte Sophie Scholl aufgrund ihres Engagements im Widerstand?

b) Sie wurde verhaftet, zum Tode verurteilt und hingerichtet

Erklärung: Sophie Scholl wurde von der Gestapo verhaftet, zum Tode verurteilt und gemeinsam mit ihrem Bruder Hans durch das Fallbeil hingerichtet.

04. Welche Rolle spielte die „Weiße Rose“ im Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime?

d) Sie verbreitete Flugblätter, um zum Widerstand gegen das Regime aufzurufen

Erklärung: Die „Weiße Rose“ setzte auf gewaltfreien Widerstand und verbreitete Flugblätter, die zum aktiven Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime aufriefen.

05. Welche Bedeutung hatte die moralische Überzeugung für Sophie Scholl?

c) Sie war entschlossen, auch unter Lebensgefahr zu ihren Überzeugungen zu stehen

Erklärung: Sophie Scholl war bereit, auch unter Lebensgefahr zu ihren moralischen Überzeugungen zu stehen und für diese einzutreten, wie ihr Handeln im Widerstand gegen das Nazi-Regime zeigt.

06. Warum hat sich Sophie Scholl dazu entschieden, im Widerstand aktiv zu werden?

c) Aufgrund des Unrechts und Leids, das das Regime verursachte

Erklärung: Sophie Scholl entschied sich, im Widerstand aktiv zu werden, weil sie das Unrecht und Leid, das das Nazi-Regime verursachte, nicht hinnehmen konnte und sich entschlossen gegen dieses Unrecht stellte.

07. Welche Werte vertrat Sophie Scholl in ihrem Widerstand gegen das Regime?

b) Frieden und Versöhnung als zentrale Prinzipien

Erklärung: Sophie Scholl vertrat im Widerstand gegen das Regime die Werte von Frieden und Versöhnung, und setzte auf gewaltfreie Mittel, um gegen Unrecht anzukämpfen.

08. Welche Auswirkungen hatte die „Weiße Rose“ auf die Menschen in Deutschland?

b) Sie inspirierte viele Menschen zum Widerstand gegen das Regime

Erklärung: Die Aktivitäten der „Weißen Rose“ inspirierten viele Menschen dazu, sich dem Widerstand gegen das Nazi-Regime anzuschließen oder zumindest dessen Handlungen zu hinterfragen.

M4_L**Quiz zu Sophie Scholl und zur „Weißen Rose“****09. Welche Bedeutung hatte die Gruppe „Weiße Rose“ für Sophie Scholl?****c) Die Gruppe war für sie eine wichtige moralische Unterstützung und Inspirationsquelle**

Erklärung: Die Gruppe „Weiße Rose“ war für Sophie Scholl eine wichtige moralische Unterstützung und Inspirationsquelle, die sie in ihrem Widerstand gegen das Nazi-Regime bestärkte.

10. Warum ist Sophie Scholls Geschichte auch heute noch relevant?**c) Weil ihr Widerstand gegen Unrecht und Unterdrückung ein Beispiel für Zivilcourage ist**

Erklärung: Sophie Scholls Geschichte ist auch heute noch relevant, da ihr Widerstand gegen Unrecht und Unterdrückung ein Beispiel für Zivilcourage und den Einsatz für moralische Prinzipien darstellt.



Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33
60327 Frankfurt a.M.

TELEFON: +49-(0) 69-97 1436-0
E-MAIL: info@filmwerk.de
INTERNET: www.filmwerk.de



facebook.com/Katholisches.Filmwerk